Hannsen Schießl, Spund- vnd Molzknecht, so zu Besichtung der Molzstatt, waß dabej zu *reparirn* vonnötten, nach Straubing geraist vnd *per* 4 Täg verzört
3 fl. 30 kr.

Aldahin den Molzknechten vf ir Bittn, vmb sie esto [sic] vleissigere Arbeith thuen, $^{1}/_{8}$ Pier ausfolgen lassen, thuet
1 fl. 33 kr.[155]

Nicodemo Mändl et *Cons*., so zum Molzen nacher Ingolstatt abgeferttigt worden, vf Zörung mit geben
1 fl. 30 kr.

Summa der Außgab vmb zu Ingolstatt vnd Straubing erziglete Malzen *thuet*
2579 fl. 50 kr.[156]

[fol. 113v]

Ausgab vmb erkhaufft
Waizenmalz vnd daryber erloffne Vncossten

An heür ist von dem Churfürstlichen Preuambt Weix ainhundert Schaf Malz (dessen sich aber alhie im Nachmessen nur 96 Schaf 4 Mezen befunden vnd hieuor *Folj* 9[157] in Empfang gebracht), yedes Schaf per 10½ Gulden ange-
N°. 10 schlagen, erkhaufft vnd laut Quittscheins bezalt worden
1050 fl.

Von dem Preuhauß an dz Schif zetragen, den Taglöhnern geben
11 fl. 40 kr.

Oßwalden Sailler alhie, der es zu Wasser vf hieher abgefierth, vom Schaf 40 kr.
11 Schefmieth, vermig Schein bezalt
66 fl. 40 kr.

---

[155] D.h. man rechnet den Preis für ein Ganzes Viertelfaß mit 6 fl. 36 kr., der Transport nach Straubing wird nicht erwähnt. Sh. hierzu HA 1646/47, Unterbringung / Versorgung des Brauereipersonals u. Bierausstoß und Bierpreis.

[156] Folgefehler des Rechenfehlers (sh. oben, S. 126, Anm. 151), richtig ist 2.582 fl. 20 kr.

[157] Sh. oben, S. 17, dort wurden 100 Schaff nach Landshuter Maß verbucht! Sh. hierzu HA 1646/47, Getreidemaße.